Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 25

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Anzeigen.

Einladung zum Abonnement.

Das "Schweiz. Bolksschulblatt" erfreut sich einer immer allgemeinern Theilenahme, und es wird dieselbe durch fortgesetzte Treue im Kampf um die Försberung der Schulinteressen immer völliger zu verdienen streben. "Auf christ-licher Grundlage **Vorwärts!**" ist seine Losung — ein vom Geiste christ-lichen Lebens erzengtes Bolksglück sein Ziel. Bolksbeglückung aber ist Bolksbildung, und diese ist, in ihren Grundlagen wenigstens, bedingt durch ein wohlgebildetes, tugendfestes und ökonomisch sicher gestelltes Lehrerpersonal. Das nach streben wir.

Mit Anfang Juli nächsthin beginnt das "Schweiz. Volksschulblatt" die zweite Jahreshälfte 1858, und wollen wir diesen Anlaß benutzen, um die verehrl. Leser des Schulblattes zur Erneuerung ihres Abonnements auf das-

felbe ergebenft einzuladen.

Wir werden allen bisherigen Abonnenten das Schulblatt ohne Weiteres fortgesetzt zuschicken und wenn die erste Nummer im Juli nicht refüsirt wird,

fie auch fur das nächste Vierteljahr als Abonnenten betrachten.

Wünscht Jemand, um wiederholte Nachnahmsporti zu ersparen, für's ganze Halbjahr zu abonniren, der wolle gefälligst den Preis dafür bis Ende Juni franco einsenden. Wer bisher die "Erheiterungen" nicht bezog, sie aber künstig zum Schulblatt wünscht, der ist gebeten, dieß rechtzeitig brieslich ansuzeigen. — Die Preise sind per Quartal wie folgt:

- 1) Volksichulblatt mit Erheiterungen Fr. 1. 75.
- 2) Bolfsschulblatt ohne Erheiterungen " 1. —
- 3) Erheiterungen für sich allein " 1. —

Hiemit empfiehlt sich das "Schweiz. Volksschulblatt" dem Segensbeistand Gottes, sowie der fortgesetzten freundlichen Theilnahme der verehrten Leser.

Ausschreibung.

(2) Eine durch Berufung an eine höhere Stelle erledigte Primarlehrerstelle an der Stadt, schule in Murten, Kt. Freiburg, mit höchstens 32 Unterrichtsstunden wöchentlich, neun Wochen Ferien jährlich ausgenommen, wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche sixe Besoldung beträgt Fr. 1200. — Reslektirende auf diese Stelle haben ihre Anmeldungen unter Beilegung ihrer Zeugnisse über Sittlichkeit, Besähigung und Leistungen bis zum 14. Juni nächsthin an den Oberamtmann des Seebezirts, in Murten, einzusenden und sich zur Ablegung der vorschriftsgemäßen Prüfung auf Freitag den 18. Juni, Bormittags 9 Uhr, im Schulhause zu Murten einzusinden.

Versammlung

ber seit 1854 aus bem Seminar in Münchenbuchsee ausgetretenen Lehrer, Samstags ben 3. Juli, Morgens 11 Uhr, im Kaufhause zu Unterseen.

Der Borftand.